Ysselsteyn

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden

Deutsche Kriegsgräberstätte
Duitse Militaire Begraafplaats • German Military Cemetery

Zur Geschichte

Wenige Kilometer südwestlich von Venray, einer Gemeinde mit 43 000 Einwohnern in der Provinz Limburg, liegt die deutsche Kriegsgräberstätte Ysselsteyn.

Fast 32 000 Kriegstote haben hier auf einem flachwelligen 30 Hektar großen Gelände in der Heide- und Moorlandschaft „De Peel“ ihre letzte Ruhestätte.

Der Friedhof entstand unweit eines ehemaligen deutschen Kriegsgefangenenlagers. Die niederländische Seite wollte zunächst alle deutschen Kriegstoten exhumieren und über die Grenze nach Deutschland bringen, wo sie dann auf einem Sammelfriedhof im grenznahen Bereich des Niederrheins bestattet werden sollten. Die Amerikaner äußerten demgegenüber den Wunsch, die deutschen Gefallenen in den Niederlanden zu belassen, zumal sich das Gelände „De Peel“ für das Anlegen eines Sammelfriedhofes gut eignete. Man entsprach dem Wunsch, und der niederländische Gräberdienst legte den Friedhof an. Das niederländische Verteidigungsministerium sorgte dafür, dass fast alle deutschen Kriegstoten von den Zivilfriedhöfen und aus Feldgräbern überall im Land exhumiert und auf dem Friedhof in Ysselsteyn beigesetzt wurden. Zehn namentlich bekannte Tote ruhen in einem gemeinsamen Grab auf dem Friedhof Vorden, rund 10 km von Nijmegen entfernt.

Am 15. Oktober 1946 hat der niederländische Gräberdienst mit den Umbettungen begonnen. Von Maastricht bis zur Insel Ameland lagen die gefallenen deutschen Soldaten über das gesamte Land verstreut.

Auch etwa 3 000 deutsche Soldaten, die noch in den letzten Kriegsmonaten im Hürtgenwald oder bei der Ardennen-Offensive fielen und vom amerikanischen Gräberdienst zunächst neben dem amerikanischen Soldatenfriedhof Margraten (8 301 Gefallene) beerdigt worden waren, ruhen hier.

Zudem erhielten 1 700 im Gebiet um Arnheim gefallene Deutsche in Ysselsteyn ihre letzte Ruhe.

Neben Deutschen ruhen hier auch Niederländer, Polen und Russen, die als Freiwillige in Verbänden der Wehrmacht gekämpft hatten. 475 deutsche und georgische Gefallene wurden im Frühjahr 1949 von der Insel Texel (Aufstand der Georgier, 5./6. April 1945) nach Ysselsteyn überführt. Sie gehörten zum deutsch-georgischen Infanteriebataillon 822, das im Zuge des Ausbaus des Atlantikwalls auf Texel stationiert worden war. Verstorbene Männer, Frauen und Kinder aus dem Internierungslager in Vught, südlich von 's Hertogenbosch, bekamen inmitten der gefallenen Soldaten ebenso ihr Grab. Einst waren in Ysselsteyn auch italienische Kriegstote bestattet. Sie wurden später ausgebettet und in die Heimat überführt.

Im linken vorderen Teil der Friedhofsanlage ruhen 87 Kriegstote des Ersten Weltkrieges, die von Maastricht und anderen Gemeinden hierher überführt wurden. Ein Sarkophag aus Muschelkalk auf einem kleinen Erdhügel bildet das Ehrenmal für diese Kriegstoten (1937 durch den Volksbund gestiftet). 74 Kreuze sind ringförmig um den Sarkophag angelegt und kennzeichnen die Einzelgräber. 13 Gefallene ruhen in einem gemeinsamen Grab unter dem Sarkophag. Ihre Namen stehen auf dem Ehrenmal.

Untrennbar mit der Geschichte des Friedhofes in Ysselsteyn verbunden ist der niederländische Hauptmann Lodewijk Johannes Timmermans, der im Auftrage seiner Regierung von 1948 bis 1976 dort als Verwalter tätig war und als Vater des Friedhofes gilt. Timmermans, der nach seiner Pensionierung noch viele Jahre lang immer wieder auch Jugendliche zusammenführte und ihnen die Geschichte des Friedhofes näherbrachte, starb 1995. Seinem letzten Wunsch entsprechend

wurde Timmermans Asche über den Friedhof in Ysselsteyn verstreut. Ein Gedenkstein unweit des Hochkreuzes erinnert an ihn.

Volksbund übernimmt Zuständigkeit für den Friedhof

In enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Dienststelle in Berlin und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge konnte der niederländische Gräberdienst nach Öffnung der Gräber mit Unbekannten noch 7 330 Tote identifizieren.

Am 1. November 1976 übergab die niederländische Regierung die Kriegsgräberstätte Ysselsteyn in die Obhut der Bundesrepublik Deutschland und damit des Volksbundes, der die Anlage seitdem verwaltet und pflegt.

Vom Mai 1977 bis zum Oktober 1981 setzten Soldaten der Bundeswehr neue Grabkreuze. 1982/83 wurde der zentrale Gedenkplatz und die Gemeinschaftsgräber neu gestaltet.

Mehr als 31 000 Kreuze

Etwa 25 000 Besucher kommen alljährlich nach Ysselsteyn.

Im Eingangsbereich des Friedhofes stehen das Besuchergebäude und der Wirtschaftstrakt. Die Mitarbeiter des Friedhofes und der Begegnungsstätte geben gerne Auskunft und sind beim Auffinden von Gräbern behilflich.

Der Friedhof ist in 106 Blöcke, meist zu 12 Reihen zu je 25 Gräbern, unterteilt. Fast alle Gefallenen ruhen in Einzelgräbern, nur in der Querachse des Friedhofes, beiderseits des zentralen Gedenkplatzes mit dem Hochkreuz, findet man einige Kameradengräber.

Vom Eingang des Friedhofes aus führt ein 800 Meter langer Weg durch den Friedhof, in dessen Mitte sich der zentrale Gedenkplatz befindet. Dort steht auch ein Glockenspiel, das auf Initiative von Angehörigen und mit deren finanzieller Unterstützung aufgestellt wurde und zu jeder halben Stunde erklingt. Das mit einem Blick nicht übersehbare Gräberfeld mit mehr als 31 000 Kreuzen hinterlässt bei jedem Besucher Nachdenklichkeit und Fragen.

Alljährlich zum Volkstrauertag findet eine öffentliche Gedenkfeier statt, die durch die Deutsche Botschaft, den Volksbund und niederländische Partner organisiert und gestaltet wird.

Internationale Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Ysselsteyn

Die Begegnungsstätte befindet sich neben dem Friedhof. Sie bietet viele pädagogische Programme und Freizeitmöglichkeiten und ist somit der ideale Ort für Schulen, Austauschprojekte, Vereine, Organisationen, usw., um die Geschichte direkt zu erleben.

Die Begegnungsstätte besteht aus 7 Blockhäusern (5 für Gruppenteilnehmer und 2 für Betreuer; 92 Betten), die in einem Halbkreis um eine gemütliche Feuerstelle angeordnet sind. Im Hauptgebäude befinden sich der Speiseraum, die Seminarräume mit den erforderlichen Multimediageräten, ein Freizeitraum und die Büros unserer Mitarbeiter. Weiterhin gibt es viele Freizeitmöglichkeiten durch den Fußballplatz, das Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatte, ein Kickerspiel, eine einladende Terrasse, Fahrradvermietung, usw.

Auch die Umgebung bietet zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten (Freizeitparks, Schwimmbäder, Bowling, Kletterpark) und Bildungsreisen (Kriegs- und Widerstandsmuseum in Overloon, ehemaliges Konzentrationslager Kamp Vught, Amsterdam und das Anne-Frank-Haus).

Kontakt:

**Internationale Jugendbegegnungs-
und Bildungsstätte Ysselsteyn
Timmermannsweg 75
NL-5813 AM Ysselsteyn LB
Telefon: +31 (0)478 541916
E-Mail: info@joc-ysselsteyn.com
Internet: www.jbs-ysselsteyn.de
Facebook: www.facebook.com/jbsYsselsteyn**

Geschiedenis

Enige kilometers ten zuidwesten van Venray, een gemeente met 43.000 inwoners in de provincie Limburg, ligt de Duitse Oorlogsbegraafplaats in Ysselsteyn.

Bijna 32.000 gesneuvelden hebben hier hun laatste rustplaats gevonden op het 30 hectare grote, heuvelachtige heidegebied “De Peel.”

De begraafplaats ontstond niet ver van een voormalig Duits krijgsgevangenkamp. Nederland wilde aanvankelijk alle Duitse oorlogsslachtoffers opgraven en over de grens naar Duitsland brengen. Daar zouden ze dan op een verzamelbegraafplaats in het grensgebied van de Neder-Rijn begraven worden.
De Amerikanen, echter, uitten de wens om de Duitse gevallenen in Nederland te laten, vooral omdat het gebied “de Peel” zeer goed geschikt was om een grote collectieve begraafplaats aan te leggen. Men heeft deze wens overgenomen, en de Nederlandse Gravendienst heeft de begraafplaats aangelegd.

Het Nederlandse ministerie van Defensie zorgde ervoor dat alle Duitse oorlogsslachtoffers van de burgerbegraafplaatsen en veldgraven in het hele land werden opgegraven en herbegraven werden op de begraafplaats in Ysselsteyn.Tien met naam bekende doden, rusten in een gemeenschappelijk graf op de begraafplaats Vorden, 10 kilometer van Nijmegen.

Op 15 oktober 1946 is de Nederlandse Gravendienst begonnen met de her-begravingen. De Duitse soldaten lagen van Maastricht tot Ameland over het hele land verspreid.

Er liggen onder andere ongeveer 3.000 Duitse soldaten, die in de laatste oorlogsmaanden in het Hürtgenwald of bij het Ardennen Offensief gevallen zijn. In eerste instantie werden zij door de Amerikaanse Gravendienst naast de Amerikaanse Begraafplaats in Margraten (8.301 gevallenen) begraven maar uiteindelijk zijn zij naar Ysselsteyn verhuisd.

Verder kregen 1.700 soldaten die in het gebied rondom Arnhem zijn gevallen in Ysselsteyn hun laatste rustplaats.

Behalve Duitsers rusten hier ook Nederlanders, Polen en Russen die als vrijwilligers mee hebben gevochten met de Wehrmacht. Zo'n 475 Duitse en Georgische gevallenen zijn in het voorjaar van 1949 van het eiland Texel naar Ysselsteyn overgebracht (Opstand van de Georgiërs, 6 april 1945). Zij behoorden tot het Duits Georgische Infanteriebataljon 822, dat in het kader van de uitbouw van de Atlantikwall op Texel gestationeerd was.

Ook overleden mannen, vrouwen en kinderen uit het interneringskamp in Vught, vonden te midden van de gesneuvelde soldaten hun graf.

In het begin waren in Ysselsteyn ook Italiaanse oorlogsslachtoffers begraven. Zij werden later overgebracht naar Italië.

Links vooraan op de begraafplaats rusten 87 doden uit de Eerste Wereldoorlog. Zij zijn van Maastricht en andere gemeentes hier naartoe overgebracht. Een Sarcofaag uit kalksteen op een kleine heuvel vormt het monument voor deze oorlogsslachtoffers (in 1937 door de Volksbund opgericht).

In totaal staan 74 kruisen in een halve cirkel om dit monument, waar 13 gevallenen in een gemeenschappelijk graf onder het monument liggen. Hun namen staan op de Sarcofaag.

Onafscheidelijk met de geschiedenis van de begraafplaats verbonden is de Nederlandse kapitein, Lodewijk Johannes Timmermans. Hij was in opdracht van de Nederlandse regering van 1948 tot 1976 als beheerder verantwoordelijk voor deze begraafplaats en wordt als 'Vader van de begraafplaats' gezien.

Kapitein Timmermans was ook na zijn pensioen nog verantwoordelijk voor het samenbrengen van jongeren op de begraafplaats, hij stierf in 1995. Zijn laatste wens was dat zijn as op de begraafplaats in Ysselsteyn zou worden uitgestrooid. Een gedenksteen vlakbij het grote Kruis herinnert aan hem.

De Volksbund neemt het beheer over

In goede samenwerking met de Duitse Dienststelle in Berlijn en de Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kon de Nederlandse gravendienst na opening van de graven van onbekende soldaten nog 7.330 doden identificeren.

Op 1 november 1976 heeft de Nederlandse regering de oorlogsbegraafplaats in Ysselsteyn overgedragen aan de verantwoordelijkheid van de Bondsrepubliek Duitsland en daarmee aan de zorg van de Volksbund. Zij beheren en onderhouden sindsdien het terrein.

Van mei 1977 tot Oktober 1981 plaatsten soldaten van de Bundeswehr nieuwe grafkruisen.

In 1982/83 werden de centrale gedenkplaats en de Kameradengraven vernieuwd.

Beleg für Auftraggeber

Zuwendung (Spende) für:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

IBAN:
DE23520400210322299900
BIC: COBADEFFXXX

€

Auftraggeber / Einzahler:

Datum:

Danke für Ihre Hilfe!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

IBAN

DE23520400210322299900

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

COBADEFFXXX

Zuwendung für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Koll 775

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Bestätigung über Zuwendungen (zur Vorlage beim Finanzamt)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kassel ist durch Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kassel II-Hofgeismar, Verwaltungsstelle Kassel, vom 15.5.2014, Steuernummer 26/250/76875, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, Kunst und Kultur und des Andenkens an Kriegsopfer verwendet wird.

Ihre Zuwendung ist als Sonderausgabe steuerlich abzugsfähig!

Dieser Beleg gilt bis 200 Euro zusammen mit Ihrem Kontoauszug oder einer Buchungsbestätigung Ihrer Bank als Zuwendungsbestätigung. Für Zuwendungen ab 10 Euro erhalten Sie vom Volksbund innerhalb von vier Wochen eine entsprechende Zuwendungsbestätigung.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel

☒ Ja ...

ich möchte Mitglied werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse Geburtsdatum

Sobald ich nicht mehr Mitglied sein möchte, genügt eine einfache Mitteilung an den Volksbund!

Ihre Daten werden ausschließlich von uns genutzt. Wir geben keine Daten an Dritte weiter! Widerspruch richten Sie bitte an folgende Adresse: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Werner-Hilpert-Straße 2, 34117 Kassel, info@volksbund.de.

Meinen Mitgliedsbeitrag ...

○ ... zahle ich nach Erhalt von Zahlungsformularen.

○ ... buchen Sie bitte per SEPA-Lastschrift ab.

☐ monatlich ☐ 1/4-jährlich ☐ 1/2-jährlich ☐ jährlich

einen Beitrag von jeweils ☐ Euro.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. eintragen! (mindestens 6 €)

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE88ZZZ00000003041

Ich ermächtige den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Datum, Ort und Unterschrift

472

Bitte schicken Sie mir Ihre Informationen zu!

- ☐ Ich möchte Informationen über die Arbeit des Volksbundes.
- ☐ Bitte senden Sie mir Unterlagen zur Grabnachforschung.
- ☐ Wohin kann ich mit dem Volksbund reisen?
- ☐ Ich will mehr wissen über Jugend- und Schularbeit.
- ☐ Bitte senden Sie mir Informationen zum Thema Vorsorge.
- ☐ Ich möchte Unterlagen über die Stiftung Gedenken und Frieden.
- ☐ Bitte schicken Sie mir Informationen zum Online-Gedenkplatz „Lichter-der-Ewigkeit".

Bitte im Umschlag schicken an:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
– Fördererkommunikation –
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel

oder per Fax:
0561 - 7009 - 221

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden

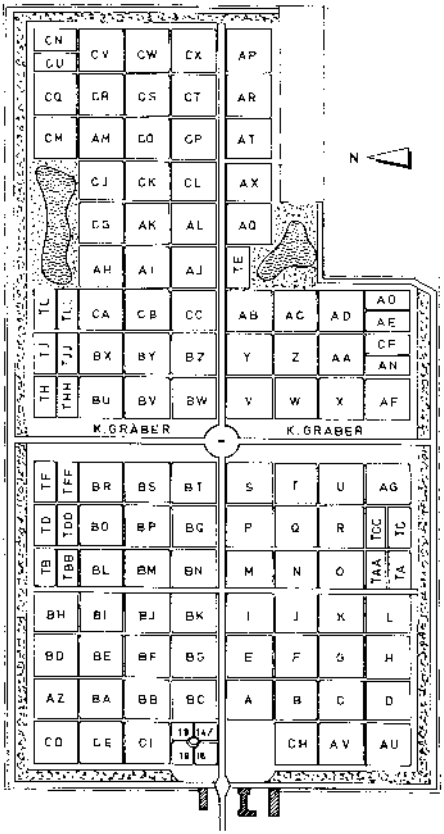
Meer dan 31.000 kruisen

Er komen jaarlijks ongeveer 25.000 bezoekers naar de begraafplaats in Ysselsteyn.

Bij de ingang van de begraafplaats kunt u het bezoekersgebouw en de werkplaats van de hoveniers vinden.

De medewerkers van de begraafplaats en het educatieve centrum geven u graag meer informatie en kunnen helpen bij het vinden van graven.

De begraafplaats bestaat uit 106 blokken, waarvan elk blok is opgedeeld in 12 rijen van 25 graven. Bijna alle gevallenen rusten in individuele graven, behalve aan het pad aan beide zijden van de centrale gedenkplaats met het hoge kruis, daar liggen enkele kameradengraven.



Een 800 meter lang pad loopt centraal over de begraafplaats met in het midden de centrale gedenkplaats.

Daar staat ook het carillon, dat op initiatief, en met financiële ondersteuning van familieleden is opgericht. Het speelt elk half uur een melodie.

De begraafplaats is met meer dan 31.000 kruisen niet in een keer te overzien, en laat bij elke bezoeker een onuitwisbare indruk achter.

Op „Volkstrauertag“ vindt jaarlijks een herdenkingsplechtigheid plaats. Deze wordt door de Duitse ambassade, de Volksbund en enkele Nederlandse partners georganiseerd.

Internationaal Educatief Ontmoetings-centrum Ysselsteyn

Het educatieve ontmoetingscentrum bevindt zich naast de begraafplaats. Vanwege de mooie en beschutte ligging en de vele educatieve en recreatieve mogelijkheden is het een zeer geschikte locatie voor scholen, uitwisselingsprojecten, verenigingen, organisaties, etc.

De accommodatie bestaat uit zeven chalets: vijf voor groepen en twee voor begeleiders, 92 bedden in totaal die in een halve cirkel zijn aangelegd rondom een gezellige kampvuurplaats. In het hoofdgebouw vind je onder andere een grote eetzaal, twee vergader-/vrijetijdsruimtes met moderne multimedia apparatuur, de kantoren van de medewerkers en een gezellige ontspanningsruimte.

Ook zijn er vele verschillende sport en spel mogelijkheden, zoals een voetbal en volleybalveld, een tafeltennistafel, tafelvoetbalspel, fietsverhuur, etc.

Verder biedt de omgeving talrijke mogelijkheden voor activiteiten (pretparken, zwembaden, bowling, klimparken, etc.) en culturele uitstapjes (o.a. Oorlogsmuseum Overloon, Nationaal Monument Kamp Vught, Amsterdam met o.a. Anne Frank Huis.)

Contact:

Internationaal Educatief
Ontmoetingscentrum Ysselsteyn
Timmermannsweg 75
NL-5813 AM Ysselsteyn LB
Telefoon: +31 (0)478 541916
E-Mail: info@joc-ysselsteyn.com
Internet: www.jbs-ysselsteyn.de
Facebook: www.facebook.com/jbsYsselsteyn

History

Some kilometres southwest of Venray, a municipality with 43,000 inhabitants in the province of Limburg, lies the German War Cemetery Ysselsteyn.

Almost 32,000 fallen soldiers have been given their last resting place in the 30 hectares large, slightly hilly heathland “De Peel”.

The cemetery originated not far from a former German POW (Prisoner-of-War) camp. Initially, the Netherlands wanted to excavate all German war graves and bring them across the border to Germany. There they would be reburied in a municipal cemetery in the border zone of the Lower Rhine region.
The Americans, however, uttered the wish to leave the German fallen soldiers in the Netherlands, mainly because the area of “de Peel” was well-suited for a large collective cemetery. This wish was granted, and the cemetery was built by the “Nederlandse Gravendienst” (Dutch grave service).

The Dutch ministry of Defense made sure all German war victims from municipal cemeteries and field graves scattered over the country were excavated and reburied in the cemetery in Ysselsteyn. Ten identified victims were laid to rest in a communal grave on the cemetery of Vorden, located 10 kilometres from Nijmegen.

On October 15th, 1946 the Dutch grave service started reburying the fallen. The German soldiers were scattered across the country from Maastricht to Ameland.

Also some 3,000 German soldiers, who died in the last months of war in the Hürtgenwald and the Battle of the Bulge, lay here. Initially they were buried next to the American cemetery in Margraten (8,301 fallen) by the American grave service, but eventually they were moved to Ysselsteyn. Next to them, 1,700 soldiers who fell in the Arnhem region have found their final resting place here, too.

Apart from Germans, also Dutch, Poles, and Russians among others, who voluntarily fought for the Wehrmacht, rest here. Some 475 German and Georgian fallen soldiers were brought from Texel to Ysselsteyn in the spring of 1949 (The Georgian Uprising, 6th April 1945). They belonged to the German Georgian 822nd Infantry battalion, which was stationed on the island of Texel to expand the German Atlantic Wall defence system. Also men, women and children from the former concentration camp Vught were laid to rest together with the fallen soldiers. In the beginning also Italian soldiers were buried in Ysselsteyn, but they were later brought to Italy.

At the left front of the cemetery, 87 victims of the First World War rest. They were brought here from Maastricht and other municipalities. A sarcophagus from limestone on a small hill makes up the monument for these victims of war (erected in 1937 by the "Volksbund"). A semi-circle of 74 crosses stand surrounding this monument, while 13 fallen soldiers lie in a collective grave underneath it. Their names are listed on the sarcophagus.

Inseparably connected to the history of the cemetery is the Dutch captain, Lodewijk Johannes Timmermans. By orders of the Dutch government he was the main responsible for the cemetery from 1948 to 1976 and was known as the "father of the cemetery". Captain Timmermans was, even after his retirement, responsible for bringing young children together at the cemetery. He died in 1995. His last wish was for his ashes to be strewn on the cemetery in Ysselsteyn. A memorial stone next to the big cross reminds us of him.

The Volksbund

In good collaboration with the German "Dienstelle" in Berlin and the "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge" (German War

Graves Commission) the Dutch grave service was able to identify 7,330 unknown soldiers after excavation.

On November 1st 1976, the Dutch government transferred the responsibility for the cemetery to the Federal Republic of Germany and with that the care to the Volksbund. They have been keeping and maintaining the grounds ever since.

From May 1977 until October 1981 the soldiers of the “Bundeswehr” placed new burial crosses. In 1982 - 1983 the central memorial place and comrade graves were renewed.

More than 31,000 crosses

Yearly some 25,000 people visit the cemetery in Ysselsteyn.

At the entrance of the burial grounds you can find the visitor centre and the gardener’s building. The employees of the cemetery and the educational centre love to tell you more and will help you in finding graves.

The cemetery exists of 106 blocks, of which each block is split in 12 rows of 25 graves. Almost all fallen rest in individual graves, except for a few comrade graves located next to the path of the central memorial place with the high cross.

An 800-metre long path crosses the centre of the cemetery with the central memorial place located halfway down the path.

A carillon, which was erected by and with financial support of family members, is also located there. It plays a melody every half hour. The cemetery with more than 31,000 crosses is very vast and leaves a lasting impression with each visitor.

Each year on “Volkstrauertag” a memorial service takes place organised by the German embassy, the Volksbund and several Dutch partners.

International Educational Meeting Centre Ysselsteyn

The educational meeting centre is located next to the cemetery. Thanks to the beautiful sheltered surroundings and the many educational and recreational possibilities, the centre is a perfect location for schools, exchange programmes, clubs, organisations, etc.

The accommodation exists of seven chalets, five for groups and two for supervisors (92 beds in total) which are placed in a semi-circle around a fire ring. In the main building you will find among other things: a big dining room, two meeting/leisure rooms with modern multimedia equipment, the offices of the employees, and a great relaxation space.

There are also many sport and game opportunities, such as a football and volleyball field, a table tennis table, a foosball table, bike rental, etc.

Next to all this, the surroundings give a wealth of opportunities for activities (amusement parks, swimming pools, bowling, climbing parks, etc.) and cultural trips (Overloon War Museum, Camp Vught National Memorial, Amsterdam with among others the Anne Frank house, etc.).

Contact:

International Educational Meeting Centre Ysselsteyn
Timmermannsweg 75
NL-5813 AM Ysselsteyn LB
Tel: +31 (0)478 541916
Email: info@joc-ysselsteyn.com
Internet: www.jbs-ysselsteyn.de
Facebook: www.facebook.com/jbsYsselsteyn

Adresse / adres / address:

Duitse militaire begraafplaats
Timmermannsweg 73
NL 5813 Am Ysselsteyn
GPS: 51°28'7.55"N; 5°53'24.73"E

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ...

... sorgt für die deutschen Kriegsgräber hier und in fast 100 Ländern der Erde.
... zorgt voor de Duitse oorlogsgraven hier en in bijna 100 landen.
... maintain the German war graves here in and nearly 100 countries.

... hilft den Angehörigen bei der Klärung von Kriegsschicksalen und der Suche nach den Gräbern.
... helpt de nabestaanden bij het ophelderen van Oorlogsgebeurtenissen en het zoeken naar de graven.
... helps the next of kin in finding out about their relatives' fate and searches for their graves.

... führt junge Menschen an die Kriegsgräber, damit sie die Folgen des Krieges besser verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, für den Frieden zu arbeiten.
... brengt jonge mensen naar de oorlogsgraven zodat zij de gevolgen van een oorlog beter begrijpen en zien hoe belangrijk het is voor de vrede te werken.
... leads young people to war graves in order to make them understand the terrible consequences of war such recognizing how important it is to work for peace.

... finanziert seine Arbeit fast ausschließlich aus den Beiträgen seiner Mitglieder und Spender. Er ist auch für Ihre Hilfe dankbar!
... financiert zijn werk haast uitsluitend uit bijdragen en giften en is ook voor uw hulp dankbaar!
... finances its work almost exclusively with contributions of its members and donors and would be very grateful for your help.

Spendenkonto / Account:
Commerzbank Kassel
IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC: COBADEFFXXX

Rekeningnummer voor uw giften in Ysselsteyn/NL:
Rabobank, Ysselsteyn Venray,
Nr. 1593.04.733
IBAN: NL74 RABO 0159 3047 33
BIC: RABONL2UXXX

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2
34112 Kassel
Telefon: +49 (0)561 - 7009 - 0
Telefax: +49 (0)561 - 7009 - 221
Internet: www.volksbund.de
E-Mail: info@volksbund.de

Gefördert durch:
Auswärtiges Amt

pma/1,5/4-2017